

# Mayer hin und her gerissen, die anderen taktieren noch

## Tritt Landrätin noch einmal zur Wahl an und was machen ihre politischen Gegner?

Von Holger Bcker

Die Landratswahl ist zwar erst im Herbst 2011, hinter den Kulissen aber wird schon heftig diskutiert, ob man einen Kandidaten aufstellt oder nicht. Namen kursieren, aber jede Partei taktiert. Die Frage wird sein, wer sich zuerst traut, mit einem Namen an die Öffentlichkeit zu gehen. Und: Was macht eigentlich die amtierende Landrätin Bruni Mayer?

Ihre potenziellen Gegner spekulieren schon: **Bruni Mayer**, so glauben viele, werde noch einmal antreten – ob für die gesamte Amtsperiode oder nur für drei Jahre, um Landrats- und Kreistagswahl zusammenzuführen, spielt dabei erst mal eine untergeordnete Rolle.

„Es gibt momentan viel zu tun, das ist wichtiger. Was die anderen machen, ist deren Sache. Ich selbst bin hin- und hergerissen. Vielleicht entscheide ich mich zu Weihnachten. Aber ich habe ja noch bis Juni 2011 Zeit für eine Kandidatur. Gesundheitlich geht es mir jedenfalls gut und die Menschen akzeptieren auch, was zuletzt gemacht wurde“, lässt Bruni Mayer eine Kandidatur offen.

Insider innerhalb der UWG gehen aber davon aus, dass sie noch einmal kandidiert, zumal sie den UWG-Vorsitz erneut übernommen hat. Und liest man

zwischen den Zeilen, so scheint sie die Kandidatur auch tatsächlich ernsthaft in Betracht zu ziehen.

Öffentlich soll Bruni Mayer vor Kurzem bekundet haben: „Wenn Eva Maria Popp kandidiert, trete ich an.“ Der Name der Pfarrkirchner Unternehmerin (basic erfolsmanagement) kursierte in der Gerüchteküche. Eine der Kreistagsparteien – laut Wochenblatt-Informationen die FDP – hatte mit Popp Gespräche geführt.

### CSU: Was lief da mit Popp und Reserl Sem?

Popp hatte daraufhin als CSU-Mitglied erst einmal ihre eigene Partei informiert und sich als Kandidatin ins Spiel gebracht. Inzwischen sei das Thema wieder vom Tisch, so Popp: „Ich habe darüber nachgedacht, aber ich habe die Sache wieder abgehakt. Auch wenn mir die Arbeit sicher Spaß machen würde, so bin ich doch keine Politikerin.“

Bei der CSU dreht sich derzeit das Kandidatenkarussell. Aus dem Landkreis Passau ist



Unternehmerin **Eva-Maria Popp.**

zu hören, man favorisiere Mdl Reserl Sem als Kandidatin, denn damit können sie im Falle eines Sieges ihren Landtagsstuhl frei machen und der Passauer Dr. Gerhard Waschler würde diesen dann als Nachrücker übernehmen können.

Man werde einen Kandidaten aufstellen und habe auch schon zwei bis drei Namen im Auge, erklärt Reserl Sem. Sie kenne die Gerüchte aus Passau, habe sich damit aber noch nicht ernsthaft auseinandergesetzt. Am 15. Juli tagt der Kreisvorstand, dann werde man eine Marschroute festlegen. Eine Entscheidung über einen Kandidaten falle aber frühestens Ende des Jahres bei einer Kreisdeligiertenversammlung, kündigt Sem an.

### Will Schießl seinen Amtsstuhl tauschen?

Die Freien Wähler favorisieren den Eggenfeldener Bürgermeister Werner Schießl als Landratskandidaten. „Ich habe mich noch nicht abschließend entschieden, vom Ego her brauche ich den Titel nicht, mir geht es darum, etwas bewegen zu können. In Eggenfelden ist einiges auf den Weg gebracht worden, aber noch nicht abgeschlossen. Ich möchte hier keine offenen Baustellen hinterlassen“, erklärt Schießl selbst.

„Wegen des Geldes würde ich es nicht machen, denn man muss ja entgegenhalten, dass der Job des Landrats mich auch mehr Freizeit kostet“, betont Schießl. Eine Entscheidung müsse er jetzt noch nicht treffen, „denn ein zu langer Wahlkampf würde zu Lasten der Sachthemen gehen“, so Schießl.

In der letzten Kreisvorstandssitzung zusammen mit der SPD-



**Bruni Mayer:** „Ich fühle mich noch fit genug.“

Kreistagsfraktion wurde ausführlich über die Landratskandidatur gesprochen. Einig war man sich, dass auf alle Fälle ein eigener Kandidat zur Landratswahl im Jahr 2011 aufgestellt werden soll. „Die Rottal-InnSPD ist in der glücklichen Lage, aus mehreren potenziellen Kandidaten wählen zu können, deswegen geht es jetzt darum, Kandidat, Strategie und Zeitplan aufeinander abzustimmen, um die beste Lösung zu präsentieren. Die Vorstellung des Kandidaten soll somit im Herbst erfolgen, lautet der einstimmige Tenor, so die Kreischefin Renate Hebertinger.

### Steigt Rettenbeck doch noch in den Ring?

Bei den Grünen lautet die Devise „Abwarten und Tee trinken“: „Wir schauen erst mal, was die anderen machen. Sollten uns die Kandidaten nicht passen, stellen wir selbst auch einen auf. Aber auch wenn Max Winkler bei der letzten Wahl fast 30 Prozent erreicht hat, machen wir uns keine Illusionen, dass wir den Landrat stellen würden“, erklärt Sprecher Günther Reiser. Letztlich koste eine solche Wahl ja auch viel Geld.

Offen lässt es die FDP, ob sie einen Kandidaten stellen wird. Große Lust verspüre man nicht, trotz des „Techtelmechtels“ mit Eva Maria Popp. Klarheit, so Kreisvorsitzender Josef König,



**Gilt als „Kronprinz“ der Freien Wähler: Werner Schießl.**

schaffe man vielleicht schon auf dem Kreisparteitag am 24. Juli.

Die ödp hat mit Sepp Rettenbeck einen Mann in ihren Reihen, der durch das Bürgerbegehren im letzten Jahr an Popularität gewonnen hat und zu einem potenziellen Landratskandidaten wurde. „Mir ist wichtig, dass ich was bewegen kann und meine Familie, Ämter sind nicht so wichtig. Ich sage jetzt nicht Ja und nicht Nein. Eine Entscheidung wird die ödp wohl erst Anfang 2011 treffen. 2010 wollen wir keinen Wahlkampf betreiben, sondern uns ganz auf unsere Arbeit konzentrieren“, sagt Rettenbeck selbst zu den Spekulationen.



**Bürgerbegehren machte ihn populär: Sepp Rettenbeck.**

## Kurz notiert

### Infostelle für Mediation

PFARRKIRCHEN. Die Infostelle für Mediation bietet im Rathaus II (Zimmer 14 im 2. Stock) am kommenden Montag, 19. Juli, von 15 bis 17 Uhr wieder einen kostenlosen Beratungstag. Die Infostelle für Mediation vermittelt bei privaten oder beruflichen Konflikten zwischen den Kontrahenten.

### BRK bietet Seniorenreise

EGGENFELDEN (lb). Das BRK Rottal-Inn bietet im Oktober wieder eine betreute Seniorenreise an die Costa Blanca. Dort in der Kleinstadt Calpe geht's ins Vier-Sterne-Hotel Solymar. Info-Nachmittag des BRK zur betreuten Seniorenflugreise an die Costa Blanca: Dienstag, 20. Juli, ab 14 Uhr im Rotkreuzhaus (Saal) in Eggenfelden. Info-Telefon: 08721/9660-12.

### Tag der offenen Tür am 17. Juli

EGGENFELDEN. Die Eltern-Kind-Gruppe veranstaltet am 17. Juli von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Mami's und Papi's sind mit ihren Sprösslingen herzlich eingeladen die Räumlichkeiten zu besichtigen und die Leiterinnen kennen zu lernen. Hierzu wird gerne das Konzept des „Regensburger Modells“ erläutert, nach dem das Team arbeitet. Ferner wird ein kostenloses Kinderprogramm angeboten sowie Kaffee und Kuchen. Zu finden ist die Eltern-Kind-Gruppe im Antoniusheim, Pfarrkirchner Str. 40 a.